

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

MASSESENDUNGSMANAGER

- 1. Geltungsbereich**

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen Massensendungsmanager (nachfolgend AGB) regeln die Geschäftsbeziehungen zwischen den Kunden sowie Post CH AG (Wankdorfallee 4, 3030 Bern, Schweiz; nachfolgend Post) im Zusammenhang mit der Nutzung des Massensendungsmanagers. Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für Frauen und Männer sowie für eine Mehrzahl von Personen. Die AGB «Postdienstleistungen für Geschäftskunden» und die Teilnahmebedingungen «Datatransfer» ergänzen die AGB Massensendungsmanager. Bei Widersprüchen gehen die AGB Massensendungsmanager vor.
- 2. Dienstleistungsbeschreibung**

Der Massensendungsmanager ist eine Softwareapplikation, welche den Kunden dabei unterstützt, Massensendungen (B2, OTM und ExpertMail) postkonform gemäss der jeweils für das konkrete Produkt geltenden Regelungen aufzubereiten und diese Sendungen zu deklarieren. Beim Massensendungsmanager handelt es sich um eine Software ausgestaltet als kundenseitig zu installierende Client-Server-Lösung, welche dem Nutzer zum eigenverantwortlichen Betrieb überlassen wird. Mit dem Massensendungsmanager kann der Kunde seine Massenversände selber elektronisch erfassen. Er hat die Kopfdaten des Auftrags wie Grösse und Gewicht etc. des Auftrags und Absender- und Aufgebendaten in das heruntergeladene Programm einzugeben. Weiter hat er die Adressen der Empfänger einzugeben oder zu importieren. Der Massensendungsmanager berechnet den Listenpreis des gewählten Produkts. Der Preis kann reduziert werden, wenn beispielsweise eine Vorsortierung durch den Kunden erfolgt. Diese Vorsortierung erfolgt mit Hilfe eines Sortieralgorithmus, welcher die Kundendaten so aufbereitet, dass eine bestmögliche postalische Zustellung (optimale Bündelung und Palettenaufteilung) ermöglicht wird. Die Einlieferungsdokumente, die Bund- und Palettenaufzeichnungen und das Sortierprotokoll können exportiert werden. Mit der Eingabe und der elektronischen Übermittlung der Daten deklariert der Kunde seine Massensendung im System «Aufgabeverzeichnis Briefe». Weitere Informationen sind dem «Benutzerhandbuch Massensendungsmanager» zu entnehmen.
- 3. Teilnahme- und Nutzungsvoraussetzungen**
 - 3.1 Geschäftskunden**

Grundsätzlich kann jeder Geschäftskunde den Massensendungsmanager nutzen, sofern er eine Rechnungsbeziehung mit der Post unterhält. Der Kunde muss sich zur Verwendung des Postdienstes «Aufgabeverzeichnis Briefe» anmelden und das Strassenverzeichnis mit Sortierdaten downloaden und nutzen können.
 - 3.2 Nutzung**

Um den Massensendungsmanager nutzen zu können, muss das Programm auf dem Computer installiert werden oder ein usereigenes Netz muss Zugriff auf den Massensendungsmanager gewähren. Unterstützt werden die folgenden Betriebssysteme: Windows 7 x64, Windows 8 x64, Windows 10 x64, Windows Server 2008 R2, Windows Server 2012, Windows Server 2012 R2. Auf dem System muss auch .NET Framework installiert sein und es wird am Zielsystem für den Server eine Installation von Microsoft SQL Server 2012 oder neuer benötigt.
 - 3.3 Lieferscheine**

Der Kunde verpflichtet sich, die erstellten Lieferscheine entsprechend auszudrucken und bei der Aufgabe (oder Abholung) mit den Sendungen bereitzustellen.
- 4. Vertragsabschluss**

Mit der erstmaligen Nutzung des Massensendungsmanagers kommt ein Nutzungsvertrag für die Nutzung des Massensendungsmanagers zustande und die vorliegenden AGB gelten als akzeptiert. Die Nutzung des Massensendungsmanagers ist kostenlos. Drückt der Kunde im Massensendungsmanager den Knopf «verbindlich buchen», so macht der Kunde der Post damit ein Angebot, welches von der Post angenommen werden kann. Erst mit der Aufgabe der Sendungen wird der ermittelte Betrag (Listenpreis oder individuell vereinbarter Preis) über die monatliche Rechnung der Post verrechnet.
- 5. Pflichten des Kunden**
 - 5.1 Angaben**

Der Kunde ist verpflichtet, korrekte Angaben zu machen sowie alle Angaben korrekt und aktuell zu halten.
 - 5.2 Passwörter etc.**

Der Kunde ist verpflichtet, Passwörter, Identifikationscodes, Login Daten etc. sicher zu verwahren und niemandem zugänglich zu machen.
 - 5.3 Weitere Pflichten**

Der Kunde darf die Software nicht kopieren, dekompileieren oder nachkonstruieren sowie nicht an Dritte weiterzugeben, und/oder daraus abgeleitete Werke zu vertreiben oder Unterlizenzen zu vergeben. Alle sicherheitsrelevanten Rahmenbedingungen wie Datensicherung, Archivierung und Firewall sind aufgrund einer vollständigen userseitigen Installation und Verwendung des Massensendungsmanagers in der Verantwortung des Kunden. Der Kunde ist für die Verwendung und Weitergabe der zur Verfügung gestellten Daten verantwortlich. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, den Zugriff von Dritten auf diese Daten so einzuschränken, dass weder ein Missbrauch des Massensendungsmanagers noch eine Verletzung des Postgeheimnisses oder des Datenschutzes möglich ist. Der Kunde darf die Software weder im US-amerikanischen Rechtsraum betreiben, noch Datenoutput, oder Meldungen in oder durch den US-amerikanischen Rechtsraum senden.
- 6. Zugangssperre**

Die Post ist berechtigt, dem Kunden die Nutzung des Massensendungsmanagers zu untersagen, wenn der Kunde gegen die vorliegenden Teilnahmebedingungen verstösst, die Sicherheit des Systems nicht mehr gewährleistet ist oder der Kunde sich mit der Bezahlung von Rechnungen in Verzug befindet.
- 7. Gewährleistung**

Die Zurverfügungstellung der Daten ist Sache des Kunden. Die Post übernimmt keine Verantwortung für Empfängeradressen, die der Kunde eingibt, ausdrücklich keinerlei Rechtsgewährleistung. Der Kunde ist für die korrekte Eingabe der Bestelldaten selbst verantwortlich. Die Post ist nicht verpflichtet, die zur Verfügung gestellten Daten zu überprüfen. Wird trotzdem nachträglich festgestellt, dass eine Bestellung einen unzulässigen Inhalt aufweist, kann die Post die Auslieferung der Drucksachen ohne Schadenersatzfolgen verweigern. In diesem Falle hat der Kunde die Post für die bereits geleisteten Arbeiten zu entschädigen und ihr sämtliche in diesem Zusammenhang noch anfallenden Kosten zu ersetzen, die namentlich durch die Vernichtung bereits hergestellter Drucksachen entstehen. Eine diesbezügliche Forderung der Post wird mit dem vom Kunden geleisteten Entgelt verrechnet. Ein allfällig verbleibender Überschuss wird dem Kunden zurückerstattet. Obwohl die Funktionen des Massensendungsmanagers sorgfältig überprüft wurden, können Unvollständigkeiten oder Fehler der Software nicht völlig ausgeschlossen werden. Die Post schliesst deshalb jegliche Gewährleistung für die Software und der jederzeitigen Verfügbarkeit aus, soweit dies gesetzlich zulässig ist.
- 8. Rechte an geistigem Eigentum / Urheber- und Nutzungsrechte**

Alle Urheberrechte, Markenzeichen oder andere Rechte an geistigem Eigentum, die an der Software bestehen oder in

Verbindung mit ihr genutzt werden, sind und verbleiben alleiniges Eigentum der Post. Die Post räumt dem Kunden an der zur Nutzung zugänglich gemachten Software eine nicht ausschliessliche (einfache) Nutzungsbefugnis ein.

Benützt die Post Software von Dritten, verbleibt diesen sämtliche Rechte daran, ausser wenn zwischen dem Dritten, der Post und / oder dem Kunden eine anderweitige Vereinbarung besteht. Es gelten die Lizenzbestimmungen der jeweiligen Softwarehersteller und allenfalls Zusatzbedingungen von der Post.

Der Anbieter verpflichtet sich, keine urheberrechtlichen Ansprüche Dritter zu verletzen. Sollte es doch passieren, stellt der Anbieter der Post und allenfalls von ihr im Rahmen der Leistungserbringung beigezogene Dienstleister von urheberrechtlichen Ansprüchen Dritter frei.

9. Haftungsfreizeichnung der Post

Jede Haftung der Post für durch leichte und mittlere Fahrlässigkeit verursachte Schäden wird im gesetzlich zulässigen Rahmen ausgeschlossen.

Die Post haftet – soweit gesetzlich zulässig – insbesondere nicht für mittelbare, indirekte oder Folgeschäden, wie z.B. entgangenen Gewinn, Datenverlust oder Schäden infolge Downloads.

Die Post haftet nicht für Schäden, die von durch sie beigezogenen Hilfspersonen sowie Dritten (z.B. Subunternehmern, Zulieferanten usw.) infolge leichter oder mittlerer Fahrlässigkeit verursacht werden.

Die Post haftet – soweit gesetzlich zulässig – nicht für Schäden infolge rechts- oder vertragswidriger Nutzung ihrer Dienstleistungen.

Vorbehalten bleiben Ansprüche aus Produkthaftungspflicht sowie Personenschäden.

Die Post haftet – soweit gesetzlich zulässig – nicht für Schäden aufgrund höherer Gewalt oder Störungen, die insbesondere durch fehlende Internetverbindung, rechtswidrige Eingriffe in Telekommunikationseinrichtungen und -netze, Überlastung des Netzes, mutwillige Verstopfung der elektronischen Zugänge durch Dritte oder Unterbrüche entstehen.

10. Beizug Dritter

Der Kunde ist einverstanden, dass die Post zur Erbringung der Dienstleistungen Dritte beiziehen darf und dass dabei Kundendaten, soweit zur Zusammenarbeit erforderlich, weitergegeben werden.

Die Post ist zu einer sorgfältigen Auswahl, Instruktion und Kontrolle der Dienstleister verpflichtet.

11. Dauer und Kündigung

Der Vertrag ist unbefristet und kann mit einer dreimonatigen Frist gekündigt werden. Bei wiederholter Verletzung vertraglicher Pflichten durch den Kunden trotz Mahnung durch die Post sowie aus wichtigen Gründen kann das Vertragsverhältnis jederzeit mit sofortiger Wirkung aufgelöst werden.

Bei Vertragsbeendigung hat der Kunde der Post sämtliche ihr im Rahmen des Vertragsverhältnisses zur Verfügung gestellten Software, Dokumentationen und sonstigen Unterlagen umgehend und unaufgefordert zurückzugeben bzw. zu löschen sowie allfällige Kopien zu vernichten. Auf erste Aufforderung der Post hat der Kunde die Rückgabe und Vernichtung schriftlich zu bestätigen. Die Post hat das Recht, die Vernichtung jederzeit drei Jahre nach Vertragsbeendigung überprüfen zu lassen.

12. Änderung der AGB oder des Dienstleistungsangebots

Die Post kann die AGB in begründeten Fällen jederzeit ändern sowie die Dienstleistung ändern oder einstellen. Die Änderungen werden, ausser bei Dringlichkeit, vorgängig auf geeignete Weise bekanntgegeben. Ohne schriftlichen Widerspruch innert Monatsfrist seit Bekanntgabe gelten die Änderungen der AGB und des Dienstleistungsangebotes als genehmigt. Im Widerspruchsfall steht es dem Kunden frei, die Geschäftsbeziehung mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

13. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ungültig, unvollständig oder rechtswidrig sein oder sollte die Erfüllung unmöglich werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Teile des Vertrages nicht beeinträchtigt. Die Parteien verpflichten sich für diesen Fall, die betreffende Bestimmung unverzüglich durch eine zulässige wirksame Bestimmung zu ersetzen, die nach ihrem Inhalt der ursprünglichen Absicht am nächsten kommt; soweit Konsumentenschutzbestimmungen dem nicht entgegenstehen.

14. Rechteübertragung

Die Übertragung des Vertrages oder von Rechten oder Pflichten aus diesem Vertrag bedarf beidseitiger schriftlicher Zustimmung. Die Post kann den vorliegenden Vertrag oder Rechte und Pflichten daraus ohne Zustimmung des Kunden an eine andere Gesellschaft übertragen, sofern die Post diese Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert. Weiter ist die Post berechtigt, ohne Zustimmung des Kunden Verträge oder Forderungen daraus zu Inkassozwecken an Dritte zu übertragen bzw. abzutreten.

15. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Der Vertrag untersteht schweizerischem Recht. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Anwendbarkeit des UN-Übereinkommens über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG, SR 0.221.211.1) genauso wegbedungen wie es die kollisionsrechtlichen Bestimmungen des Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht (IPRG, SR 291) sind. Gerichtsstand ist Bern. (Teil-)Zwingende Gerichtsstände bleiben vorbehalten (vgl. insb. Art. 32 und 35 ZPO für Konsumenten). Wenn nichts Abweichendes vereinbart wurde, ist Bern zudem der Erfüllungsort sowie der Betreuungsort für Kunden ohne Wohnsitz in der Schweiz.

16. Rechtsgültige Publikationsform

Die allein rechtsverbindlichen und Vertragsbestandteil bildenden AGB werden elektronisch publiziert und sind einsehbar unter www.post.ch/agnb.

Im Einzelfall kann die Post auf Kundenwunsch hin eine physische Version der AGB aushändigen. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass eine physische Version der AGB nur eine Abbildung der zu diesem Zeitpunkt geltenden, allein rechtsverbindlichen elektronisch publizierten AGB darstellt und nur solange eine rechtsgültige Information vermittelt, wie sie mit der elektronischen Version übereinstimmt.

© Post CH AG, Mai 2017